

Protokoll zum 29. Kasseler-Keramik-Arbeitskreis vom 07.10.2015

Moderator : Andreas Mattmüller

Anwesenheit: Peter Albers, Reiner Schott, Mathias Kettler, Lutz Kienzler, Fritz Kollmar, Stefanie Motschman, Andreas Winkler, Christian Schöler

Unser Thema war:

Software Cerec 4.4 und Implantatversorgungen

Zunächst war geplant, dass der erste Teil des Abends von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr für Cerec-Neukunden reserviert sei, die hier ihre Fragen stellen können und wo bereits abgehandelte Themen wiederholt werden. Leider waren keine Neukunden zugegen. Da aber einige der Stammmitglieder bereits anwesend waren, entwickelten sich schnell Gespräche über dies und das. Man tauschte Erfahrungen und Probleme aus.

Herr Meister von der Fa. Sirona bestritt den 2. Teil des Abends. In gewohnt souveräner Manier berichtete er über die Neuerungen der Softwareversion 4.4 und klärte uns über die neue Softwarekonstellation im Hause Sirona auf: welche Software auf welchen Rechnern mit welchen Schleifeinheiten zu betreiben ist. Er gab geduldig Rede und Antwort auf alle Fragen und half mit diversen Tipps. Am Ende blieb keine Frage unbeantwortet.

Herzlichen Dank für diese sehr informativen Stunden, Herr Meister!

Es war wie immer ein Abend in sehr entspannter und freundschaftlicher Atmosphäre.

Zum Schluss haben wir noch das Thema für das nächste Treffen festgelegt:

Die Fa. Pluradent wird versuchen zum nächsten Treffen Referenten der Fa. Sicat zu verpflichten, die uns über DVT-geführte Implantation und Einbindung der elektronischen Kiefergelenksaufzeichnung in den digitalen Workflow informieren.

Das verspricht mal wieder ein hochinformativer und spannender Abend zu werden.

Thema:	elektronische KG-Aufzeichnung und Integration in den Workflow
Aspekte:	Eigene Arbeitsweise überdenken – neue Aspekte kennen lernen
Vorgehensweise:	Referat der Fa. Sicat und Sirona
Ziele:	Wissen vermehren und Horizont erweitern
Wer bereitet vor:	Referenten
Termin:	Mi 18. November 2015 Uhrzeit: 18:30
Zeitrahmen:	2-3 Stunden

Jedem Teilnehmer wurde ein Zertifikat mit 3 Fortbildungspunkten ausgehändigt.